

Inhalt



1. THEMA: 5.2 WARN- UND ALARMSYSTEME

2. AUSBILDUNGSZIEL: Der Teilnehmer soll den Zweck des Warn- und Alarmsystems kennen und die wichtigsten Elemente der örtlichen Alarmeinrichtung bedienen können.

Teilziele: Der Teilnehmer soll **wissen:**

- Welchem Zweck dient das Warn- und Alarmsystem?
- Wann werden welche Signale verwendet?
- Wie erfolgt die Auslösung?
- Den Tag und die Uhrzeit der Sirenenprobe.

Der Teilnehmer soll **können:**

-  Der Teilnehmer soll die Sirene und die Piepser auslösen, sowie Durchsagen starten können.

3. METHODE: Lehrgespräch, Vortrag

4. BITTE VORBEREITEN: **Geräte:** Flip-Chart oder Tafel

Sonstiges: Diese Ausbildungseinheit soll durch den Verantwortlichen für den Nachrichtendienst durchgeführt werden.

5. HINWEISE: Führe diese Ausbildungseinheit zur Zeit der Sirenenprobe durch (Samstag mittags - Länderweise verschiedene Regelungen).

6. ZEIT: 1 Ausbildungseinheiten

EINLEITUNG

Frage:

Ist Dir schon aufgefallen, dass unsere Sirene am Samstagmittags in einem anderen Rhythmus heult als sonst?
Hast Du Dir darüber Gedanken gemacht, ob das etwas zu bedeuten hat, oder ist Dir der Sinn vielleicht bekannt?

Der Zweck des Warn- und Alarmsystems ist es ...
... die Bevölkerung im Katastrophen- und Zivilschutzfall zu warnen
... die Feuerwehr und Hilfsdienste zu alarmieren.



BGBI 87/1988

HAUPTTEIL


Lehrgespräch, Vortrag

1. Welche Warn- und Alarmsignale gibt es?

- Erkläre die Signale der Sirene
 - Feuerwehreinsatz
 - Sirenenprobe
 - Warnung - Alarm - Entwarnung (Zivilschutzsignale)
- Nach Zivilschutzsignalen werden die Informationen über kommende Gefahren und Verhaltensregeln nur über Radio und TV gesendet.

2. Besichtige die Warn- und Alarmanrichtung der eigenen Feuerwehr

und erkläre dabei die wichtigsten Bauteile und ihre Bedienung:

- **DIE AKUSTISCHE WARNEINRICHTUNG (SIRENE)**
 - Wo und wie kann sie händisch ausgelöst werden?
- **DER SIRENENSTEUEREMPFAÑGER**
 -  Das Gerät zur Durchsageaufzeichnung: Tonband, digitale Speicher, (vgl. nächste Seite) (länderspezifische Regelung beachten!).
- **DER PERSONENRUFEMPFAÑGER**, die "stille Alarmierung":
 - Wer von Euch hat einen Personenrufempfänger?
 - Wie sieht die Gruppenaufteilung aus?

Wo ist (sind) die Sirene (Sirenen) im Gemeindegebiet montiert?

3. Zeige, wie man die Sirene, den Personenrufempfänger und die Durchsageaufzeichnung richtig bedient.

- Erkläre Tag und Uhrzeit der Sirenenprobe und führe eine Sirenenprobe durch.
- Zeige, wie man die Sirene händisch auslöst.
- Zeige, wie man den Personenrufempfänger auslöst.
- Zeige, wo man die Durchsageaufzeichnung "aus-" und "einschalten" kann.

Durchsageaufzeichnung (Tonband, Sprachspeicher)

Brandeinsatz für die Feuerwehr A-DORF

Zimmerbrand bei FAM. HUBER

in B-Dorf, Marktplatz Nr 3, 1. Stock

*Beispiele zur
Durchsageaufzeichnung*

Durchsageaufzeichnung (Tonband, Sprachspeicher)

Menschenrettung für die Feuerwehr A-DORF

Verkehrsunfall B 10 Kreuzung ASPARN

Personen eingeklemmt

SCHLUSS

- Lass den Neuen die Sirenenprobe auslösen.
- Führe die Erfolgskontrolle durch.

BEANTWORTE FOLGENDE FRAGEN:



?

Wie ist das Signal für die Sirenenprobe?

?

Wie ist das Signal für den Feuerwehreinsatz?

?

Wie ist das Signal für "Zivilschutz" - Warnung?

?

Wie ist das Signal für "Zivilschutz" - Alarm?

?

Wie ist das Signal für "Zivilschutz" - Entwarnung?

?

Wann führt Deine Feuerwehr die Sirenenprobe durch?

FÜHRE FOLGENDE TÄTIGKEITEN AUS:



Zeige, mit welcher Taste Du die Sirene auslöst.



Löse den Personenrufempfänger aus.



BEANTWORTE FOLGENDE FRAGEN:



- ! Wie ist das Signal für die Sirenenprobe?
• *Dauerton 15 Sekunden.*
- ! Wie ist das Signal für den Feuerwehreinsatz?
• *3 x 15 Sekunden langer Ton.*
- ! Wie ist das Signal für "Zivilschutz" - Warnung?
• *3 Minuten langer Dauerton.*
- ! Wie ist das Signal für "Zivilschutz" - Alarm?
• *1 Minute auf- und abschwellender Heulton.*
- ! Wie ist das Signal für "Zivilschutz" - Entwarnung?
• *1 Minute langer Dauerton.*
- ! Wann führt Deine Feuerwehr die Sirenenprobe durch ?

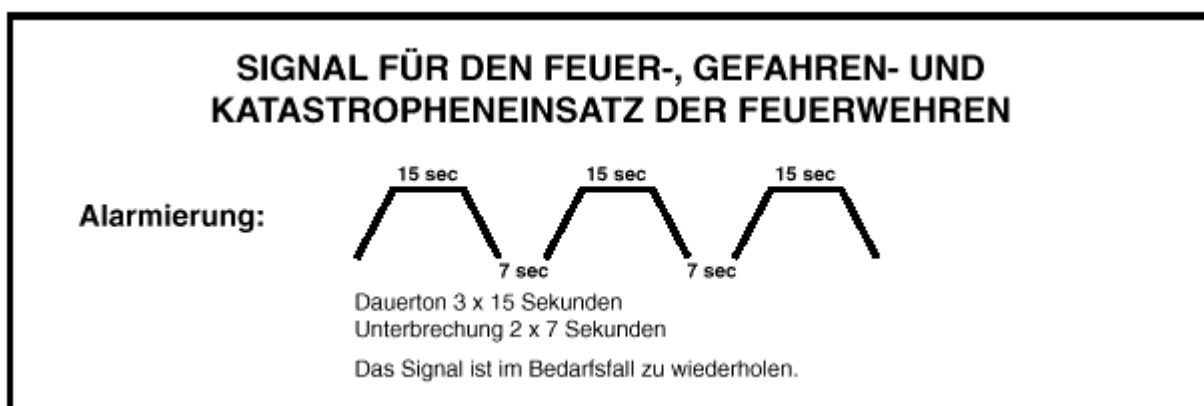
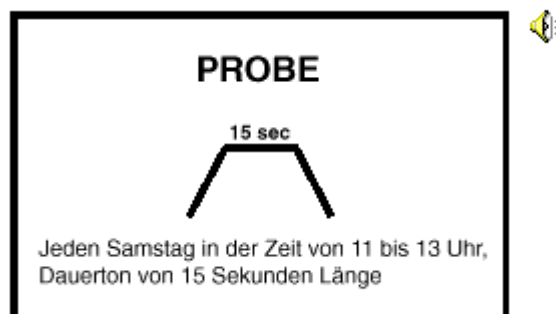
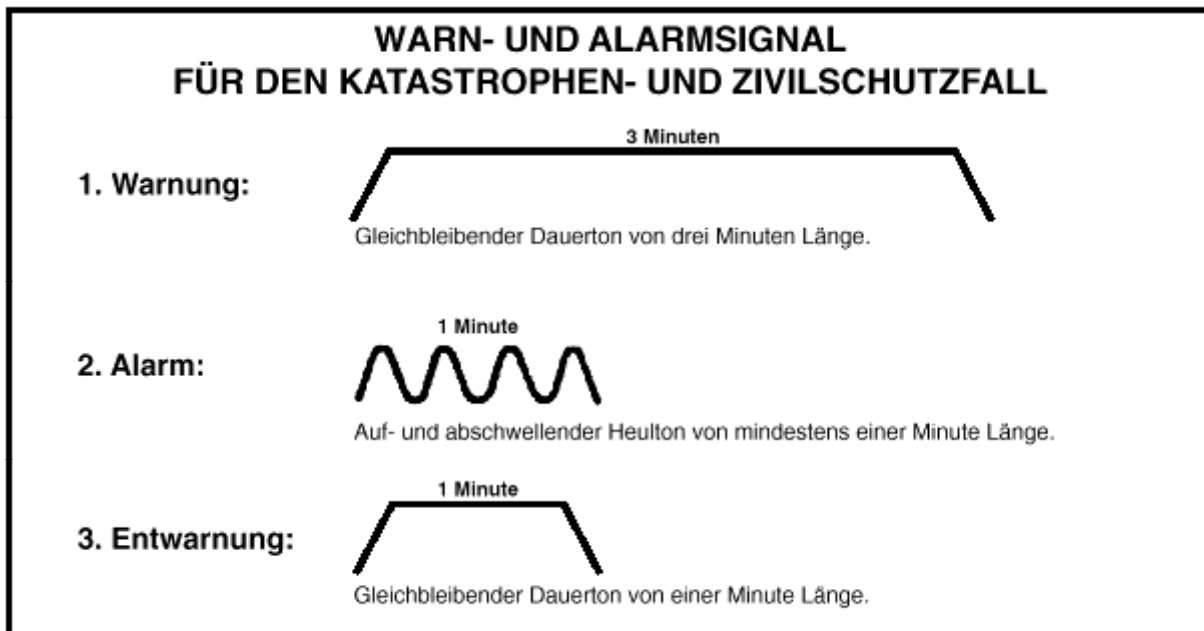
FÜHRE FOLGENDE TÄTIGKEITEN AUS:

 Zeige, mit welcher Taste Du die Sirene auslöst.

 Löse den Personenrufempfänger aus.



Signalübersicht



Beschreibung des Warn- und Alarmsystems

(Auszug aus BGBl. 87/1988)

1. ALLGEMEINES

Zur raschen Warnung und Alarmierung der Bevölkerung in Katastrophen- und Krisenfällen wird ein vom Bund, von den Ländern und von den Gemeinden gemeinsam zu errichtendes und zu betreibendes Warn- und Alarmsystem Zweck

eingerrichtet.

Die unmittelbare Warnung und Alarmierung der Bevölkerung soll mittels akustischer Warneinrichtungen erfolgen, die zentral und regional sowie bezirks- oder abschnittsweise auslösbar sind. Die Auslösung der Zivilschutz- und Feuerwehrsinalle (letztere ausgenommen Wien) soll durch die Übertragung von elektrischen Impulsen erfolgen, die von den Landeswarnzentralen über entsprechende Nachrichtenverbindungen wie z.B. über Gendarmerie- oder Feuerwehrrunk zu den einzelnen akustischen Warneinrichtungen gelangen. Um eine bundesweite Auslösung der Zivilschutzsignale durch die Bundeswarnzentrale zu gewährleisten, sind in jeder Landeswarnzentrale entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Auslösung

Dieses Warnsystem wird entsprechend den bisherigen Planungen auf der Grundlage der bereits vorhandenen Feuerwehrsirenen ausgebaut und kann nicht nur zur Information der Bevölkerung eingesetzt werden, sondern auch zur Alarmierung der Hilfsdienste.

Der bisherige Ausbaustand der Funkfernsteuerung ist Länderweise verschieden und auf Grund der gegebenen topographischen und technischen Voraussetzung auch uneinheitlich. Technische Einrichtungen, die betriebsfähig sind und nach dem derzeitigen Stand der Technik in das Gesamtkonzept eingebunden werden können, sind Bestandteile des gemeinsamen Warn- und Alarmsystems.

*Ausbau
länderspezifisch*